## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1944

212 (3.8.1944) Landkreis Strassburg

## Kraft der Volksgemeinschaft

Die Geburt der Volksgemeinschaft ist das Kernstück der nationalsozia-listischen Revolution. Sie bedeutet die Uebersetzung der nationalsozialidie Uebersetzung der nationalsoziali-stischen Anschauung vom Wesen des Völkes in die Wirklichkeit unseres völkischen Lebens. Die Volksgemein-schaft ist die Quelle unserer tiefsten Kraftentfaltung in diesem maßlosen Kriege, denn aus der Kraft der un-verbrüchlichen großen Volkskame-radschaft und in der Erkenntnis des untrennbar gemeinsamen Schicksals ind wir immer wieder stark, alle sind wir immer wieder stark, alle raten und Leistungen und Opfer erbringen, die dieser Krieg uns ab-verlangt. Es geht ja um das ganze Volk. sein Leben und seine Zukunft!

Volk, sein Leben und seine Zukunft!
Die Volksgemeinschaft ist im Vollrug einer revolutionären Neugeburt
entstanden. Wir siehen alle, und besonders jetzt im Kriege, unter dem
Gesetz dieser Revolution, die all unsere Kraft, durch die wir diesen
Krieg siegreich bestehen, überhaupt
erst entbunden hat. Der Nationalsozialismus ist die große Kraft unserer Zeit. Der furchtbare Verrat
vom 20. Juli, der allein aus dieser
Kraft überwunden und im Zeichen
dieser Kraft zu einer gewaltigen
Kräftesteigerung der Nation verwan-Kräftesteigerung der Nation verwan-delt wurde, hat uns allen das wieder

delt wurde, hat uns allen das wieder in vollster Klarheit bestätigt. Wir stehen, jetzt und für alle Zukunft, unter dem Gesetz der Revolution, und wir müssen sie in allen Einzelzügen erfüllen, indem wir uns immer von neuem bewußt zu ihr bekennen. Jeder neuen Generation ist diese Aufgabe gestellt, denn die diese Aufgabe gestellt, denn die Volksgemeinschaft darf nie ein leerer Begriff eine bloße Gewohnheit wer-den. Darum ist die Kameradschaftsprobe der Jugend, der Weg nämlich der Jugend durch die Kameradschaft in die Gemeinschaft, die Entscheidungsprobe für die Volksgemeinschaft der Zukunft. Sie wird sie aus senaft der Zukunft. Sie Wra sie die der Kraft der großen Bewährung, wie die Nation und in ihr auf so wunderbare Weise bis zum Kampf der #-Panzerdivision "Hitler-Jugend" die ganze Jugend sie erbringt, be-stehen und die Volksgemeinschaft als die Grundlage unseres Reiches immer fester erfüllen!

den in Bball-den-

Elsaß-schaft

rhein, ernruf

ren-

h die

vom h die

ssars

-

cher

tlich

Wis-

dem

Kind

der

eck.

Ziel

ndi-

sein

mer

der

rlö-

len?

ter?

und

Kurt Maßmann

KLEINE STADTNACHRICHTEN Die Verdunkelung dauert von heute 22.06 bis morgen 5.37 Uhr.

Wehrmachtkonzert. — Die Wehrmachtkommandantur Straßburg gibt bekannt: Heute Donnerstag findet bei guter Witterung in der Zeit von 17.30 bis 18.30 Uhr am Schießrain ein Platzkonzert statt. Es spielt das Standortschieben der Leitung von musikkorps unter der Leitung von Stabsmusikmeister Bernhagen.

Von der Reichsuniversität. - Der für den 5. August vorgesehene Festvortrag von Professor Dr. Gerhard Fricke zur Erinnerung an den 200. Geburtstag von Johann Gottfried Herder am 25. August kann wegen Erkrankung des Redners vorläufig nicht

Theater Straßburg. — Nach kurzer Pause eröffnet das Theater Straßburg seine Pforten wieder, und zwar ge-langt am Samstag, 5. August, im Klei-nen Haus Lessings Lustspiel »Minna von Barnhelm« in der Inszenierung von Wolfgang Liebeneiner, Spielleitung von Walter Tradowsky, zur Auffüh-Am kommenden Sonntag findet Aufführung des Kriminalstückes Parkstraße 13« von Axel Ivers, Insze-nierung Siegfried Schürenberg, im Kleinen Hause statt.

Rheinwasserstand vom Mittwoch. -Konstanz 410 (410); Rheinfelden 270 arbeit der Deutschen Arbeitsfront in (273); Breisach 236 (232); Straßburg den Betrieben hat daran wesentlichen 293 (300); Karlsruhe 455 (457); Caub Anteil, insbesondere die planmäßige

# "Er hat uns Straßburger hochgehalten"

Eine beinahe vergessene Straßburger Goethe-Stätte

besuchte Sehenswürdigkeit gewesen ist, während man sie inzwischen beinahe vergessen hat. Die wenigsten Straßburger wissen mehr von ihr, sogar in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft ist sie fast unbekannt.

Im Hause Krämergasse 7 steht auf der Hofseite einer jener spätmittelalter-lichen Wendeltreppentürme, die für die Straßburger Bauweise des 15. bis 17. Jahrhunderts kennzeichnend sind und sich noch in einer stattlichen Zahl erha'ten haben, wenn auch viele von ihnen von der Straßenseite her unsichtbar sind. An der Außenseite dieses Turmes befindet sich das älteste hiesige Goethe-Denkmal, eine Brustbüste nach dem berühmten Weimarer Origi-nalbildnis von Ernst Rietschel, und dar-unter ist eine Tafel mit dem Spruch angebracht:

»Der große Meister Goethe ist Allhier zu Tisch gesessen, Und hat wie jeder andre Christ Supp', Fleisch, Gemüs gegessen. Wie fröhlich klirrten Gabel und

Messer, Das Essen war gut, der Witz war besser.

Er hat uns Straßburger hochgehalten, Drum ehren wir ihn auch, den

In Vergessenheit geraten ist das Denkmal mit einem gewissen Rechte, denn es verdankt seine Entstehung einem Irrtum. Dennoch haben wir ein Recht, es zu unseren stadtgeschichtlichen und volkstümlichen Sehenswurdigkeiten zu zählen. Denn der Anlaß

Längst hatten andere Städte den großen Genius dankbar geehrt, darunter manche, der sich keiner so engen Verbindung mit Goethes Entwicklung rühmen konnten, wie Straßburg; pur hier mußte es vor 1870 aussichtslos scheinen, ein öffentliches Denkmal zu planen, denn es war unvergessen, wel-chen Mißerfolg in Paris die Anregung zur Errichtung eines Straßburger Schiller-Denkmales gefunden hatte. Aber ein Kreis von Männern, die treu und unbeirrt an der Pflege der Vergangenheit festhielten und alles daransetzten, um den Zusammenhang mit dem großen Volkstum jenseits des Rheines zu erhalten, gab den Gedanken nicht auf und beschloß, aus eigenen Kräften etwas zu tun, wenn auch in bescheide-nem Rahmen. Nun traf es sich, daß einer der besten und rührigsten Männer aus dieser Schar, der Korbmachermeister und volkstümliche Dichter Johann

schmidt), der Besitzer des Hauses Krämergasse 7 war, wo er seine Korb-waren anfertigte und im Laden verkaufte. Auf eigenem Grund und Boden war man eigener Herr.

An dieses Haus aber hatte sich die Sage geknüpft, daß sich hier das Kost-haus der Jungfern Lauth befunden habe, wo die Salzmannsche Tafelrunde und in ihrer Mitte Goethe vereinigt waren. Man glaubte auch, daß Goethe unmittelbar nebenan, im Hause der Hirschenapotheke während seines Straßburger Studiums gewohnt habe. Beides hat sich durch die spätere Forschung als völliger Irrtum herausgesteilt, damals aber wußte man es nicht besser. Von unserer heutigen Kenntnis aus mag uns das schwer begreiflich erscheinen. Noch das schwer begreifften eisenheit. den lebten in Straßburg Nachkommen des Kürschnermeisters Schlag, bei dem Goethe am Alten Fischmarkt 36 ge-wohnt hatte. Ein Nachkomme des Bruders der beiden Jungfern Lauth wohnte sogar noch immer in nächster Nähe des wirklichen ehemaligen Kosthauses in der Knoblochgasse 22, nämlich in dem schönen Zweierkerbau Kaufhausgasse 3, an der Ecke der Freiburgergasse. Dennoch hat sogar ein so gewissenhafter Erforscher der Ortsgeschichte, wie Fritz Piton, der 32 Jahre an der Stadt-bibliothek beschäftigt war und dem in dieser Eigenschaft alle Urkunden zur Verfügung standen, noch 1855 gutgläu-big Goethes Straßburger Wohnung in die Hirschenapotheke verlegt. Er fand das Zusammentreffen ergreifend, weil in der Hirschenapotheke tatsächlich einmal ein anderer Großer im Reiche der Dichter, nämlich Aeneas Sylvius-Piccolomini, der nachmalige Papst Pius II., während eines seiner Besuche in Straßburg im Jahre 1432 gewonnt

Heute wollen wir an eine Goethe-Stätte erinnern, die lange eine viel-besuchte Sehenswürdigkeit gewesen ist, während man sie inzwischen beinahe schmidt), der Besitzer des Hauses Krä-lich echte Goethe-Erinnerungen. Er hat zwar nicht darin gewohnt, wohl aber es regelmäßig besucht, denn er hörte darin die Vorlesungen seines Professors Reinbold Spielmann über Natur-wissenschaften, Scheidekunst, wie man damals für Chemie sagte, und Pflan-zenkunde. Der Irrtum bezüglich der Lage des Kosthauses Lauth ist dagegen auf den Dichter Reinhold Lenz zurückzuführen, der in einem Tagebuchvermerk erwähnt, er habe am 30. November 1775 seinen Brief an Goethe aus Jungfer Lauths Hause in der Krämer-gasse geschrieben. Ein Gedächtnisversehen, das sich wohl aus Lenzens unglücklicher Lebenführung erklärt, denn eigentlich hätte er nicht vergessen dürfen, daß das Haus der Jungfern Lauth in der Knoblochgasse lag, da er darin selbst eine Zeitlang eingemietet gewe-

sen war. Jedenfalls war die Goethe-Ehrung des Hackenschmidt-Kreises so gut ge-meint wie die ehrlichen Verse; die Vater Hackenschmidt selbst zur Schmückung der Gedenkstätte beige-steuert hatte. Straßburg hatte nun sein Goethe-Denkmal, wenn auch eines, das den Umständen seiner Entstehung entsprach, dafür aber eine Mahnung blieb. der sich die zuständigen Stellen nicht auf die Dauer entziehen konnten. Die ortsgeschichtliche Goethe - Forschung hat ihre Versäumnisse später gut-gemacht, und wir dürfen uns für Straßburg im übrigen darauf berufen, daß auch in anderen Goethestädten die Wissenschaft manchen Irrtum auszu-bessern gehabt hat. Und so wollen wir jetzt, wo wir drei würdige Goethe-Denkmäler besitzen, das Medaillon am Alten Fischmarkt und die beiden Bildnisfiguren vor der Universität und in deren Garten, auch dem altesten Denkmalsversuche die bescheidene Anerken-Wie die Straßburger Ueberlieferung nung widmen, die er wegen seiner Herbezüglich der Goethe-Zeit auf so falsche kunft wohl verdient. W. Sch.

# Verlegung von Verwundeten in Heimatlazarette

Anträge von Angehörigen zwecklos - Eine amtliche Klarstellung

Es besteht bei vielen Familien un- | wundeten ein. Die Antragsteller überihn dort möglichst oft besuchen zu können. Täglich gehen daher bei den verschiedensten Behörden Gesuche um Christian Hackenschmidt (geb. eine entsprechende Verlegung von Ver-

Disziplinierte Jugend am Arbeitsplatz

serer Verwundeten der verständliche legen dabei aber selten, ob dem Ver-Wunsch, den in ein Lazarett eingelie-ferten Angehörigen in einem nahege-legenen Heimatlazarett zu wissen, um nicht vielleicht zur Zeit in einem vor port zugemutet werden kann, ob er nicht vielleicht zur Zeit in einem vor den Terrorangriffen des Feindes viel geschützteren Lazarett liegt, und ob vor allem in dem gewünschten Lazarett die notwendige fachärztliche Behandlung durchzuführen ist. Grundsätzlich gelten ihren Kleinen dazu eingeladen. folgende Bestimmungen:

Einzelverlegungen aus Feld- und Kriegslazaretten in ein bestimmtes Heimatlazarett sind nicht statthaft und ger Wochen ausgeheilt, mit einem Lazarettzug in die Heimat verlegt. Hier kann er an den Chefarzt des Reservelazaretts, in dem er sich befindet, einen Antrag auf Verlegung in ein Lazarett seiner engeren Heimat stellen. Derartige Anträge werden genehmigt, wenn der Verwundete noch länger als drei Monate in Lazarettbehandlung bleiben muß, in dem gewünschten Lazarett Platz vorhanden ist und wenn nicht andere ärztliche oder transporttech-nische Gründe eine Verlegung verbieten.

Unmittelbare Anträge der Angehörigen an Staat und Parteidienststellen verzögern nur die Verlegung, da sie zur Bearbeitung selbstverständlich wieder an das zuständige Lazarett abgegeben werden müssen.

Wenn täglich ein Brikett wir sparen, Zehn Züge brauchen nicht zu fahren! kindern wollen dazu erscheinen.

zi. Dienstappell des RLB. Am kommenden Montag, 21 Uhr, findet auf dem Bürgermeisteramt der monatliche Dienstappell der Landluftschutzleiter und Blockhelferinnen des Reichsluftschutzbundes der Untergruppe Vendenheim-Eckwersheim statt; rege Beteiligung ist erwünscht.

zi. Verwundetenbetreuung. Am 10. August wird unsere Ortsgruppe Verwundete in Straßburg betreuen. Die Spenden werden am Dienstag, 8. August, von den Blockfrauen und Helferinnen in den Haushaltungen abgeholt.

zi. Der Film wagen kommt. Am kommenden Sonntag, 20.30 Uhr, wird im Saal Müller der Tonfilm "Zirkus Renz", sowie die Deutsche Wochenschau vorgeführt werden; das Programm ist jugend-

### Geispolsheim-Bahnhof

ri. Generaldienstappell. Morgen, Freitag, 20.30 Uhr, findet der für diesen Monat fällige Generaldienstappell der Ortsgruppe im Schulsaal statt. Hieran nehmen alle Politischen Leiter, einschließlich Walter und Warte, sowie die Führung der Gliederungen und ange-schlossenen Verbände teil.

ri. Kriegerkameradschaft. Am letzten Sonntagabend hielt die hiesige Kameradschaft ihre Vierteljahrversammlung in der Wirtschaft Bauer ab. Auf den offiziellen Teil, bei dem auch ehrend eines seit der letzten Versammlung zur großen Armee abgerufenen Mitgliedes sowie des gefallenen Sohnes eines ande-ren Mitglieds gedacht wurde, folgte ein gemütliches Beisammensein bei einem guten Glas Elsässer Wein. Hierbei wurden alte und neue Soldatenlieder ge-meinschaftlich gesungen und allerhand interessante Kriegserinnerungen ausgetauscht. Der Abend nahm so einen recht harmonischen Verlauf.

## Holzheim

AL. Dienstappell. Eindrucksvoll war der Dienstappell, welcher am Samstagabend in unserer Ortsgruppe stattfand. Partei und Opferringmitglieder waren zahlreich erschienen, um die Ansprache des Ortsgruppenleiters über die Vorkommnisse des 20. Juli zu ver-

AL. Appell der Mitglieder der RLB. Am Mittwoch, 9. August, findet im Lokale "Zum Adler" der Appell der Amtsträger des RLB. statt. Die Sitzung beginnt erst 21.30 Uhr, um allen Gelegenheit zu geben, auch in der arbeitsreichen Sommerzeit den Appell zu

AL. Mütterberatung. Am kom-

# Minversheim

fr. Bürgerversammlung. Am Sonntag fand im großen Schulsaale eine Wenn auch im letzten Jahr verschieeitsdisziplin der betrieblichen Jugend

Menn auch im letzten Jahr verschieeitsdisziplin der betrieblichen Jugend

Menn auch im letzten Jahr verschieeitsdisziplin der betrieblichen Jugend

Menn auch im letzten Jahr verschieeitsdisziplin der betrieblichen Jugend

Menn auch im letzten Jahr verschieder verwundete und errentiet Sind ment Statmart und
können nicht durchgeführt werden. Jeder verwundete und errentiet Sind ment Statmart und
können nicht durchgeführt werden. Jeder verwundete und errentiet Sind ment Statmart und
können nicht durchgeführt werden. Jeder verwundete und ersichtlich
eitsdisziplin der betrieblichen Jugend

Menn auch im letzten Jahr verschieder Feldheeres wird, wenn ersichtlich
ist, daß sein Leiden nicht binnen einibeitseinsatz und sonstige wichtige Probleme. Anschließend gab der Ortsbauernführer Erläuterungen über die kommende Erfassung des Frühobstes, den Rapsanbau und die Zuteilung von Futtergerste für die vorhandene Schweinezahl.

fr. Unglücksfall. Frl. Magdalena Hördt wollte auf der abschüssigen Straße gegen Mommenheim ein Fuhrwerk überholen, als ihr zu gleicher Zeit zwei beladene Erntewagen entgegen-kamen. Sie verlor die Herrschaft über ihr Fahrrad und stürzte so unglücklich vor das leere Fuhrwerk, daß sie mit schweren Verletzungen im Gesicht bewußtlos liegen blieb. Man brachte bewußtlos liegen blieb. sie sofort in ärztliche Behandlung.

\* Mütterberatungsstunde. Am Montag, 7. August, findet im NSV.-Haus, Adolf-Hitler-Straße 9, die Mütterberatungsstunde statt. Alle Mütter mit Klein-

# Erfolgreiche Erziehungsarbeit in Rufach Musische und sportliche Betätigung der NPEA.

sche und sportliche Arbeit in der der NPEA. Rufach und erwies sich vor Nationalpolitischen Erziehungsanstalt im dem fachmännischen Preisrichterkolle-Vordergrund. Nachdem der Chor der NPEA. des öfteren in Lazaretten und auf Dorfabenden der Umgebung ge-sungen hatte, brachte er zum Tag der Partei in Rufach zusammen mit der Deutschen Heimschule Rufach in der Festhalle der Anstalt in Anwesenheit von Partei und örtlichen Behörden einen schönen, gelungenen Kulturabend, in dem Streichquartette, Darbietungen des 30 Mann starken Orchesters und Lieder des Pimpfen- und gemischten Chores in sinnvoller Folge abwechselten. Der Abend galt unseren großen Meistern der (Händel, Haydn u. a.) und dem Volkslied. Besonders der Pimpfenchor, gebildet aus dem zweiten Zug (Klasse) der NPEA., wußte mit seinen Volks-und Feierliedern, die eine edle Singkultur verrieten, zu gefallen. Dieser Pimpfenchor beteiligte sich dann auch unter der Führung des Musikerziehers Zugführer Hans Webel mit Erfolg am musischen Wettbewerb der HJ. In der Vorentscheidung trug er zusammen mit dem Pimpfenchor aus Straßburg mit den Liedern "Deutschland, o heil'ger Name" (Text von H. v. Fallersleben, Musik von W. Baußnern), "Wer recht in Freuden wandern will" (Geibel-Klaurer) und dem Pflichtlied "Es zittern die morschen Knochen" den Sieg davon und kam in den Gebietsentscheid. Gegen die auserlesene Konkurrenz der Auswahlpimpfenthore you Karlsruhe und Straßburg

Im letzten Vierteljahr stand die musi- | siegte dieser Chor eines Zuges (Klasse) gium als der beste Pimpfenchor des Gebietes Baden-Elsaß. Besonders gefiel das aufs beste durchgearbeitete Volkslied "Steh auf hohem Berge". Damit trägt dieser Chor nach den Bestimmungen des Wettbewerbes den Namen Gebietssing-

beitsdisziplin der betrieblichen Jugend

angestellt worden sind, so kann man in

im Gegensatz zum feindlichen Ausland

in unseren Betrieben eine hervorragend

disziplinierte und einsatzfreudige Jugend

ihre Arbeit verrichtet. Die Jugend-

Fortführung der Jugendbetreuung, un-

Daß die Jungmannen der NPEA. nicht nur musikalisch, sondern auch sportlich leistungsfähig sind, zeigte der Anstaltsvergleichskampf der NPEA, auf der Grundlage des Reichssportwettkampfes. Von 146 teilnehmenden Jungmannen erfüllten 121 die Bedingungen der Siegernadel (180 Punkte). Der Anstaltsdurchschnitt pro Jungmann lag mit 216,7 Punkten weit über dem Soll.

Nachdem die Zehnermannschaften von HJ. und DJ. in den Gruppenausscheidungen gesiegt hatten, tritt die NPEA. mit ihnen zum Gebietsentscheid an. Die älteren Jahrgänge, denen viele Siege bei den Bannmeisterschaften zu verdanken waren (Deutsch, 100 m: 11.51; Möstl. Keulenweitwurf: 62 m), stehen allerdings nicht mehr zur Verfügung. Doch steht guter Nachwuchs bereit. Die sportliche Hauptaufgabe der Anstalt liegt in der Breitenarbeit. Die gleich-mäßige körperliche, künstlerische und geistige Ausbildung der Jungmannen ist das Ziel der nationalpolitischen Er-Ueber allem aber steht der ziehung. Charakter!

Dr. Alf. Gerstenkorn

Betrieben schützt den heranwachsenden Jugendlichen soweit wie möglich und der großen Linie doch feststellen, daß gewährleistet ihm eine abgerundete Berufsausbildung. Wo die betrieblichen Erziehungspflichten voll verwirklicht sind, ist auch die Arbeitsdisziplin vorbildlich. Wenn auch die Statistik für 1943 noch nicht vorliegt, so kann schon heute gesagt werden, daß ein Ansteigen der Verurteilungen Jugend-licher wegen Disziplinwidrigkeit am Arbeitsplatz nicht zu verzeichnen ist, sondern im Gegenteil ein stetiges Absinken. Der »Vierjahresplan« gibt aus einem größeren Gau einen Bericht, der der Entwicklung auch in anderen Gauen entspricht. Danach wurden von den Betrieben im ersten Vierteljahr 1943 204 Anträge auf Verhängung von Jugendarrest an den Treuhänder der Arbeit gestellt, im zweiten Vierteljahr 184 Anträge, im dritten Vierteljahr 130 Anträge und im vierten Vierteljahr 95 Anträge. Diese Aufzählung allein beweist, daß die schaffende Jugend auch im fortgeschrittenen Stadium des Krieges in ihrer Disziplin, Haltung und

Leistung weiterhin gefestigt worden ist.

# Parteiamtliche Bekanntmachungen

DAS RUNDFUNKPROGRAMM
Donnerstag, 3. August

Reichsprogramm 7.30-7.45 Uhr; Zum Hören
in I. Weltkrig. 11.30-11.40 Uhr; Der
Frauenspiegel. 12.35-12.45 Uhr; Der Ber
richt zur Lage. 11.30-13.00 Uhr; Allerian
im I. Weltkrig. 11.30-15.00 Uhr; Alle

mitglieder. Erscheinen ist Pflicht. Anzug für PL: Uniform oder Zivil mit Hakenkreuzarmbinde. — Ortsgruppe Bischheim-West. — Heute Donnerstag, um 20.30 Uhr, im Kameradschaftshaus des Eisenbahn-Ausbesserungswerks in Bischheim: Kurzappell. Pflicht für alle Parteigenossen und Opferringmitglieder, sowie die Frauenschaft. Anzug: Uniform. Nichtuniformierte tragen Hakenkreuzarmbinde. Dauer 30 Minuten. — Ortsgruppe Weißer Turm. — Heute Donnerstag, um 20 Uhr, im Parteihaus, Kuhngasse 19. dringender Kurzappell, an dem sämtliche Pg., PL., Abteilungs- und Zellenfrauenschaftsleiterinnen der Ortsgruppe teilzunehmen haben PL. und Angehörige der Gliederungen erscheinen in Uniform. Dauer: 30 Minuten. Die Plätze sind um 19.45 Uhr einzunehmen.

**BADISCHE** BLB

atstation Prof. Busse. Mein lieber Mann und ge-treuer Lebenskamerad, mein guter Vater, (6146

Georg Krüger - Gühne Oberstleutnant a. D., Ritter des Hausordens von Hohenzollern mit Schwertern, Inh. des EK. I. u. II. anderer Orden, v. 1914/18 u. d. kriegsverdienstkreuzes m. Schwertern v. 1939, wurde am 1. Aug. 44, von seinem langem u. schwerem nit unendlicher Geduld ertragenem Leiden erlöst.

Straßburg-Königshofen, Konstantinstraße 27. onstantinstrabe 27.

Im Namen aller Hinterbilebenen: Li Krüger - Gühne, verw.
Lindemann, geb. Scharr. Annerose Krüger, Helena Gejewicz
als treue Pflegerin.
rauerfeier: Freitag, 3. Aug. 44,
achm, 16 Uhr, Krematorium Rurechisau.

An einem stillen Soldaten-grab im fernen Qsten, wei-ien unsere Gedanken. Dort von seinen Lieben unverges-mein innigstgel., herzenss-u. Bruder, mein lieber Bräu-n, Panzergrenadler (23184

Gefreifer Robert Schroth m blühenden Alfer v. 21 J. gab er sein junges leben für seine geliebte Heimat. Er fiel in den chweren Abwehrkämpfen im Osten in treuer soldat. Pflichterfüllung u. wurde von seinen Ka-meraden mit militär. Ehren auf einem Heldenfriedhof begraben. Str.-Neudorf, Schlettstadter Str. 43. In tiefer Trauer: Seine Mutter Wwe, S. Schroth, Ernst als Bru-der, z. Z. im Lazarett, Anna Spehner als Braut nebst Anver.

Statt eines frohen Wieder-sehens erhielten wir heute die unfaßbare Nachricht, daß mein lieb. Mann, der treu-sorg. Vater seiner beiden Kinder,

Obergefreiter Erwin Riffel Träger des EK. II, kurz vor seinem 31. Geburtstag, bei den schweren Abwehrkämpfen im Osten, getreu seinem Fahneneid, in soldatisch. Pflichterfüllung, am 25. Juni 44, den Heldentod fand.

Ingweller, den 1. August 1944. In unsagbarem Schmerz: Frau Albertine Riffel, geb. Hertrich u. Kinder nebst Anyerwandten. elenamt: Montag, 7. Aug. 44, rm. 8 Uhr, in Ingweiler. (61473

Statt eines frohen Wieder-sehens trat uns die unfaß-bare Nachricht, daß mein innigstgel. Mann u. Vater uns. vier Kinder, uns. gut. Sohn, Bru-der, Schwiegersohn u. Schwager,

Kraftfahrer Adam Beck Im Alter von 32 Jahren, am 3. Juli 1944, Im Osten, sein hoffnungs-volles Leben für Führer, Volk und Vaterland lassen mußte. Er ruht In fremder Erde, von seinen Liefremder Erde, von en ewig beweint und unver-(61474

erg, Kr. Zabern, Reinhartshauon, Ladenburg.
In tiefer Trauer: Frau Margarete
Beck, geb. Buggert nebst Kindern Rudi, Wolfgang, Sieglinde
und Margarete. Familien Beck,
Buggert sowie Elsa und Frieda
als Geschwister.

Statt eines frohen Wiedersehens traf uns hart und schwer die unfaßbare Nachticht, daß mein lieber Sohn, unsguter Bruder, Enkel, Neffe und

Grenadier Karl Koessler den schweren Abwehrkämp-im Osten, am 9. Juli 44, im

ten, im Osten, am 9. Juli 44, im Atter v. 25 J., sein junges, hoff-nungsvolles Leben, in soldatisch, Pflichterfüllung, lassen mußte. Molsheim, den 1. August 1944. In tiefer Trauer: Www. Magda-lena Koessler als Mutter, seine Geschwister und elle Anverw., Marzella Sieffert als Verlobte. Seelenamt: Montag, 7. Aug. 44, vorm. 7 Uhr, in der Pfarrkirche Molsheim.

Nach kurzem Eheglück trat uns hart und unfaßbar die traurige Nachricht, daß mein gel. Gatte u. Vater, mein einz. gut. Sohn, Schwiegersohn, Pflegesohn, Enkel, Neffe, Vetter und Pate. (1992)

und Pate Grenadier Eugen Knayer im blühenden Alter v. 24 J. u. 5 Mon., am 11. April 44, an sein. schweren Verwundungen, in sol-datischer Pflichterfüllung, sein hoffnungsvolles Leben lassen mußte. Er ruht auf einem Helden hindhelt im Ostan von seinen. riedhot im Osten, von seiner lieben beweint und unvergessen Dorlisheim, 24. Juli 1944. Pirmasens, Paris.

In tiefer Trauer: Seine schwer-geprüfte Gattin und Kind, seine Mutter, Fam. Bachert, Pulard Schaeffer, Bastian u. Anverw.

Gott der Allmächtige hat meinen lieb. Gatten, mein, treusorg. Va-ter, uns. lieb. Bruder, Schwager und Onkel, (61466

Fritz Blankenhorn Oberwachtmeister der LS.-Polizel, am 1. Aug. 44, nach kurz., schwer. Leiden, im Alter v. 47/1/s J., wohlvorbereitet, zu sich in die Ewigkeit abgerufen.

Straßburg-Lingolsheim, Lochweg 16 (Kanaistraße) Lochweg 16 (Kanaistrabe). In tiefer Trauer: Frau Mathilde Blankenhorn nebst Sohn Fritz. Beerdigung: Freitag, 4. Aug. 44, 7.50 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Hiermit die traurige Mitteilung, daß Gott der Allmächtige uns innigstgel., einzig. Sohn u. Bru-

Franz Müller

mach kurzer, schwerer Krankheit, wohlvorbereitet, an seinem 17. Geburtstag, zu sich in die Ewig-teit abgerufen hat. Str.-Ostwald, Wassergasse 8.

In tiefer Trauer: Fam. Müller u. alle Anverwandt. Beerdigung: Freitag, vorm. 9.15 Jhr, v. d. kath. Kirche in Ostwald.

chmerzerfüllt teilen wir mit, daß iott der Allmächtige uns. lieb. ater, Schwiegervater, Großvater, ruder, Schwager und Onkel, Emil Siffert

isenbahnbeamter i. R., am 1.
ug. 44, nach lang., schwerem
eiden, wohlvorbereitet, im Alter
on 73 J., zu sich in die, Ewigkeit
bgerufen hat. (61465 Strasburg, Große Renngasse 5b. Im Namen der trauernden Hin

terbliebenen: Familie R. und M. Siffert. Trauergottesdienst: Freitag, 4, 8.
44, vorm. 8 Uhr, in der Pfarrkirche
St. Johann. Beisetzung auf dem
Friedhof in Rosheim.

tiefer Trauer teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige uns lieb., gut. Vater, Bruder, Schwa ger, Onkel u. Großonkel,

Emil Roth Architekt, am 1. Aug. 44, nach schwerer Krankheit, wohlvorbereitet, im 73. Lebensjahr, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat. Str.-Königshofen, Schlösselweg 1.

im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Elisabeth und Luise Roth nebst Anverwandten Beerdigung: Freitag, 4. Aug. 44, vorm. 10.30 Uhr, von der kath. Kirche St. Josef, Königshofen. Seelenamt: Samstag, 5. Aug. 44, vorm. 8 Uhr. (61475

Hiermit die traurige Mitteilung daß Gott der Allmächtige mein. innigstgel, Gatten, uns. lieb, Bru-der, Schwager u. Onkel,

Edgar Gerling Vertrauenszahnarzt der Allg. OKK. Straßburg, piötzlich u. unerwar-tet, im Alter von 54 J., wohl-vorbeteitet, zu sich in die Ewig-keit abgerufen hat. (61477

Strabb.-Neudorf, den 1, Aug. 1944 Längs des Ziegelwassers 12. In tiefer Trauer: Frau Wwe Magd. Gerling, Frt Y. Gerling. Familien Alfred u. G. Gerling. rauerfeier: 4. Aug., vorm. 10.3t Jhr, in der Musau-Kirche. Bei-etzung im engst. Familienkreise. on Beileidsbesuchen bittet man

Hiermit die traurige Mitteilung daß uns. lieb. Vater, Schwieger-vater, Großvater, Urgroßvater, Vetter, Onkel und Pate,

**Jakob Haensel** dt. Rentner, am 1. Aug. 44, Im er v. 83 J. u. 4 Mon, unerwar schnell v. uns geschieden ist

Wolfisheim, Engersteg 59.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familien Haensel, Ambs, Stoll.
Weber Heini, Schoch, Schütz,
Staigen, Rohr und Anverwandte. Beerdigung: Freitag, 4. Aug. 44 nachm. 1 Uhr, v. Trauerhause aus

Schmerzerfüllt teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige uns. innigst gel., treusorg. Vater, uns. guler Schwiegervater, Großvater, Bru der, Schwager und Onkel,

Desiderius Klaeyle

Kondilormeister, nach langer, schwerer, mit großer Geduld er-tragener Krankheit, wohlvorbe-reitet, im Alter von 70 J., zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat. Mutzig, Wolxheim, 2. Aug. 44.

Die tieffrauernden Hinterblie-benen: Fam. Klaeyle, Bürckel-Steck, Koby und Bohn. Beerdigung: Freitag, 4. Aug. 44, vorm. 10.45 Uhr, vom Trauerhause Marktplatz 29 aus. (61480

ott der Allmächtige hat meine on Gatten, uns. guten Vater riegervater, Großvater, Bru Schwager und Onkel,

Johann Baptist Schmitt ens. Rottenführer, nach langem, chwer., mit Geduld ertrag. Leiden, wohlvorbereitet, im Aiter v. 68 J., zu sich in die Ewigkelt abgerufen. (61448 Weyersheim, Hagenau, 1. Aug. 44.

Die tieftrauernden Hinterblieb.: Fam, Schmitt, Deckert u. Anver. Begräbnisfeler: Donnerstag, 3. 8., vorm. 10. Uhr, in Weyersheim; um 14. Uhr, Beisetzung in Hagenau, von der St.-Nikolaus-Kirche aus.

Hiermit die schmerzi, Mittellung, daß Gott der Allmächtige meine innigstgeliebte Tochter und liebe Mathilde Bock

mathilde Bock
am 1., Aug. 44, nach kurz., schwerer Krankheit, im Alter v. 56 J.,
wohlvorbereitet, zu sich in die
Ewigkeit abgerufen hat.
Str.-Ruprechtsau, Kempfeng. 101.
In tiefer Trauer: Familien BockBraun und Anverwandte.
Trauergottesdienst: Freitag, 4. 8.,
vorm, 8 Uhr, in der kath. Kirche
Ruprechtsau. Anschl. um 9 Uhr,
deisetzung auf dem Nordfriedhof.

In tiefer Trauer teilen wir mit daß uns. liebe Mutter, Großmut ter, Schwester und Tante.

Magdalena Goetz geb. Fuß, am 31, Juli 44, im Alter v. 78 J., für immer von uns ge-gengen ist. (61461 E. Harbart, Molsheim, Familie Karl Goetz, Brumat.

serdigung in Brumat, Geudert-nimer Str. 10, am Donnerstag, August 44, nachm. 2 Uhr.

flermit die traurige Mitteilung daß Gott der Allmächtige mein nnigstgel. Gattin, Mutter, Schwie germutter, Großmutter und Tante

Karoline Haller geb. Stirmel, am 27. Juli 44, nach ang., schwer. Leiden, zu sich ab-berufen hat, im Alter von 49 J. enfeld, 30. Juli 1944. tiefer Trauer: Fam. Haller u

In tiefer Traus Anverwandte. Gleichzeitig vielen Dank für die Anteilnahme sowie Beteiligung am Begräbnis. (61445 Die trauernden Hinterbliebenen

Für uns. lieb. Gefall., Gefr. Carl Seiler, Tindet am Samstag, 5. Aug. 1944, yorm. 8.30 Uhr, in der kath: Pfarrkirche in Ruprechtsau, ein Seelenamt statt. Fam. Seiler und Anverwandte, Strbg.-Buprechtsau, 78 gerstraße 7c. (23095

Oeffentliche Erinnerung. - Ich erinnere an die Zahlung der en Steuern, die zu den angegebenen Zeitpunkten fällig sind; am 10. Lohnsteuer für den Monat Juli 1944. Lohnbeträge, die im Juli 19 5 18 Absatz 1 und 4 der Kriegswirtschaftsverordnung nicht mehr i bzw. erspart worden sind; 10 3 1944. Umstatzung nicht mehr i nach § 18 Absatz 1 und 4 der Kriegswirtschaftsverordnung nicht mehr gezahlt bzw. erspart worden sind; 10, 8, 1944; Umsatzsteuer für den Monat Juli 1944; 19, 8, 1944; Vermögensteuer mit Ausnahme der vermögensteuer pflichtigen, Landwirte und der Vermögensteuerpflichtigen, deren Jahres, steuer 20 RM nicht übersteigt; 10, 8, 1944; Gewerbesteuer; 10, 8, 1944; Aufhringungsumlage; 10, 8, 1944; Abschlagzahlung für Beförderungsteuer im Personenverkehr mit Kraltfahrzeugen; 10, 8, 1944; Tilgungsbeträge für Ehestandsdarlehen; 15, 8, 1944; Abschlagzahlung auf Borsenumsatzsteuer im Abrechnungsverfahren; 15, 8, 1944; Beiträge zur land, und forstwirtschaft! Unfallversicherung; 20, 8, 1944; Abschlagzahlung auf Beförderungsteuer im Güterfern- und Werkfernverkehr; 30, 8, 1944; Abschlagszahlung auf Versicherungsteuer und Feuerschutzsteuer. Ich erinnere auch an die Abschlußzahlungen, die im Laufe des Monats auf Grund der zugestellten Steuerbescheide für die Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Vermögensteuer fällig gewesen sind und noch fällig werden. Die oben angeführten Steuern werden nicht einzeln gemahnt. Rückstände werden ohne weiteres mit dem entstehenden Säumniszuschlag und den Kosten im Nachhamwerefahren oder im Vollstreckungsverfahren eingezogen.

(6456 Karlsruhe, den 3. August 1944. Der Oberfinanzpräsident Baden in Karlsruhe. Als Tag der Mahnung gilt der 3. August 1944.

Offene Stellen

Eintritt in den Aufsichtsdienst bei den Justizvollzugsanstalten. Männern jeglichen Alters ist Gelegenheit zum gofortigen Eintritt in den Aufsichtsdienst geboten. Voraussetzung: Unbescholtenheit u. körperliche Rüstigkeit. Persönl. Vorstellg. od, schriftl.
Bewerbung beim Vorstand des Zuchthauses in Ensisheim (Ob.-Els.) (61462)
Kraftfahrer ges. Weinhandlung Bester Craftfahrer ges. Weinhandlung Baue Schiltigheim, Hausberger Str. 20a.

Aelterer Mann, auch halbtags gesucht Weinhandlung Bauer, Schiltigheim Hausberger Straße 20a. (61468 Suche Hilfe für Fensterputzen. Eilt Anrufen unter 20107. (2295) Musiker, einzeln od. Kapelle (Schlager musik) f. Samstag u. Sonntag sof ges. Ellangeb. unt. B 40 072 N. N. 3 Werkzeugmacherlehrlinge aus gute Familie für Metallindustrie sof. ges Angeb. unt. 23 013 an d. N. Nachr etektiv-Auskunftei sucht Herrn

Dame, intellig., m. sicherem Auftret, als Mitarbeiter (in) im Außendienst Nur handschr. Angebote mit näher Angaben unt. 23 144 an die Str. N. N Stenotypistin, 1, Kraft, u. Putzfrau sof gesucht. Angeb. unt. 23 102 N. N. Bürofräulein, welch. auch in Buchführ kundig ist, aushilfsweise gesucht. Zuschrift. unter 23 035 an die N. N. Welche Kontoristin. vertr. m. all. Büroscheiten mellet sich zum Arbeitsein schalten mellet sich zum Arbeitsein welche Kontoristin, vertr. m. all. Büroarbeiten, meldet sich zum Arbeitseinsatz, für d. keine Ersatzkraft gestellt
werden braucht? Geboten wird gute
Stellung auf d. Lande, leichte Büroarbeiten. Angebote unter H 40 023,
Frau z. Bürorein. v. Behörde sof. ges.
Zu meld. Ruprechtsauer Allee 45/49.
Heimarbeiterinnen f. Hemdennäh. ges.
Hemdenfabrik Nisor, Stampfgasse 3.
Kontanlitten und Puttfrauer

Küchenlifen und Putzfrauen gesucht.
Anschrift erfragen unter A 22 621.
Habshätterin, selbst., tücht., in Dauerstellung in frauenlos. Haushalt aufs.
Land ges. Alleinsteh. Pers. über 45 J.
bevorzugt. Angeb. u. G 40 078 N. N. hevorzugt. Angeb. u. G. 40 018 N. N.
Anst., ser. Hausgehilfin gesucht. Raulinger. Sängerhausstraße 6, 3. Stock.
Frau, halbe od. ganze Tage f. leichte
Arbeit ges. Weinhandlung Bauer,
Schiltigheim, Hausberger Str. 20 a.
Hilfe f. Hausb. ges., evtl. m. Kost u.
Logis, 10 km von Straßburg. Zuschr.
unter 22 031 an die Straßburg. N. N. unter 23 631 an die Straßburg. N. N. Suche z. bald. Eintritt in größ. Haush. selbst. Kraft, die vor all. Ding. koch. u. einmach. kann. Angeb. unt. 23 150.

Pflichtjahrmädehen sofort gesucht. Zottner, Thomanngasse 1. (23 021 Pflichtjahrmädehen, Näbe Straßb., sof. gesucht. Zuschriften unter 23 032. Stundenfrau nach Schiltigheim sofort ges. Erfr. unt. A 40 075 in d. N. N. Putzfrau ges. Vorst. Rheingold, Adolf-Hitler-Platz, von 10-12 und 3-6 Uhr. Putzfrau 1-2 Std. tägl. f. sof. gesucht, Renger, Straßbg., Vogesenstraße 66. Renger, Straßbg., Vogesenstraße 66. Waschfrau gesucht. Bischheim, Herr-mannsgasse 23. (23 055

Stellengesuche Bilanzbuchhalter, ateuerkundig aucht
Stellung, evtl. Halbtagebeschäftigung,
Schäfer, Mannheimer Straße 15.

Holzfachmann, 1. Kraft. Uebernimmt
Leit. v. Holzhandl. od. Hobelwerk.
Langjährig in größer. Firmen tätig.

Hart. u. Weichholz aowie Hohelwaren gen generale Russen Russ Hart u. Weichholz sowie Hobelwaren vollst. vertraut. Ein u. Verkaut bestens eingeführt, Angeb. mit Ge-haltsangabe unt. 23 003 an d. N. N. kelt. alleinsteh. Mann sucht Arbeit für Garten u. Haus m. Familienanschl. Ang. u. MO 4292 an N. N. in Molsh.

ekretarin, selbst. Arb., perf. Kurzschr u. Maschinenschreib. s. Stelle innerh. Stadt, halbtags. Angeb. unt. 23 090. Buchhalterin, 34 J., gewandt in allen Büroarbeiten, sucht sof. Stelle für halbe Tage. Angeb. unt. 23 101 N. N. Jg. Dame m. Kenntn, in Stenogr. u. Machinenschr., auch vertr. m. and. Büroarb., sucht pass. Halbtagsbesch. auf 15 August. Zuschrift. unt. 23 045.

J. Frau, erste Kraft, perf. in Kurzschr. u. Maschinenschr., an selbst. Arbeit. gewohnt, sucht Stelle innerh. Stadt balbtags. Angeb. unt. 23 088 an N. N. Haushälterin, anf. 60 J., gute Köchin, aucht Stelle in frauenlos. Haushalt, Angebote unter 23 064 an die N. N.

Ahgebote unter 25 UP an die N. M. derkäuferin, tücht., zuverl., sucht Beschäft. in Bäckerel. Konditorel od. Lebensmittelgeschäft. Ang. u. 25 066. Dame, and. 50 J., sucht halbt. Stellung in Büro, Telefon oder Kasse. Angebunter 28 014 an die Straßburg. N. N. Mittehaftstein. Mitte 50 rightig. sucht Wirtschafterin, Mitte 50, rüstig, sucht Stellung in frauenlosem Haushalt. Angebote unter 23 085 an die N. N. Bedienung sucht Aushilfsstelle. Ang.
unter 23 027 an die Straßbg. N. N.
Tücht Landwirtstocht. gesetzt. Alters,
m. gut. Kochkenntn., sucht Stelle in
Landwirtschaft, am liebst. fraueni.
Haushalt. Angeb. unt. M 40 027 N. N.

Zu verkaufen

Bristmarken, Frankr. Nr. 17 (Napoleon 1 Fr.), Luxembg. - D. R. 1/41 zu vk., auch Tausch gegen Uebersee. Angeb. unter 23 079 an die Straßburger N. N. Gummibaum zu verk. Kobes, tigheim, Brumater Str. 56.

Quecksilber geg. Bedarfabescheinigun prompt lieferbar. Großhandig. Werne Rasmus, Rheinhafen. Ruf: 24613. Holzkoffeir, neu, 1 m [g., 58 cm br., 58 cm hoch, 80.; 3 Bettvorlagen zu 70. zu verkaufen. Zuschriften n. 23 082. Klein. Handkarren, 80. zu verkaufen. Anzusehen von 14 bis 17 Uhr. Wwe. Anzusehen von 14 bis 17 Uhr. Wwe. E. Dillenseger, Goldgießen 21, (23 023 Räder m. Achse u. Federg, f. Schreiner-karr., 50., z. verk, Zuschr. u. 23 069. Büromöbel geg. Bezugsmarken sofort lieferbar. Fachbaua für Bürobedarf Arthur Grunewald & Co., Gleßhaus. gasse 18-22. – Ruf: 2 02 94.

geeign, f. Bibliothek, mass. Eichen 220 RM, zu verk. Anzus. v. 8-10 Uhr. Schiltigh., Vendenheimer Str. 2, IV.

Amtliche Anzeigen

E. Leucht. 75, sow. Kachelof. 80, zu verk. Anschr. erfragen unt. A 23 118. Einige Oelgemälde, darunter Alt-Straßburg, zu verk. Angeb 23 142 an die Straßburger N. 12 Krist.-Gläser m. Karaffe, 120 RM. z. vk. Anzus. nachm. Ang. u. A 23108. Kühlmaschine (Singrin) 1000 Kalorien, in best. Zust. zu verk. W. Hahn, Metzgerei, Zabern. (2536

Grammophon, schön. Möbelst., m. zu verk. 400 RM. Birry, Schla gasse 2, 2. Stock, links. (22 Nachmittagskleid, eleg., Gr. 38/40, Mo-dell, 175 RM., zu verk. Angeb. unt. 23 160 an die Straßburger N. Nachr. leg. Kostum, Gr. 40 Masarbeit, 200. au verk. Angeb. unt. 23 161 an N. N. rmbandstoppuhr, schw. Erzeugn., 500 RM, 2 Radioapp., 2teil., rep.-bed., 3 u. 2 Röhren. 120, zu verk. Zuschrift. unter 23 056 an die Straßburg. N. N.

Tausch - Biete an:

Kochbuch "Felden" geg. g. Romane. Sängerbausstraße 32, Ergesch. links. Fischergerte, 8 m (Bamb.), 1 Filosch, Φ 45 cm, m. Stock, 1 gr. Reifnetz, gg. Herrenfahrrad mit Ausgleichz. oder Fahrsadbereifung. 28 × 12/s, Wulst. Bischheim, Sakweg 56. (23 015

echenschieber od. stark. Vergröße-rungsglas geg. Radio-Röbre R 25/Z 6. Zuschrift. unt. 22 919 an die N. N. tollschuhe, feststellbar, geg. halbhohe Mädchenschuhe, Gr. 25/26. Erfr. unt. 23 148 in den Straßburger N. Nachr. Madchenschunger N. Ram.
23 148 in den Straßburger N. Ram.
Tennisschläger (erstki.) m. Spanner
u. Etui, 7 Balle m. Netz, geg. gute
Geige, Zusehr. unt. 22 339 an N. N.
Pankleid, sehr hübsch, kornblur
geg. Sportl. Tageskleid oder
Angebote unter 23 075 an die Cute Tennisbälle geg. Seidenstrümpfe. Baustoff für Metallflugz.-Konstruktor (m. Bauplan) geg. gut. Füllfederhalt. Ang. u. MO 4287 an N. N. Molsh.

Betina II, Format 24x36 mm., gek.
Distanzm., Filmsp. Opt. Xenar F 2,8
usw., gg. Apparat im quadrat. Form.,
bevorzugt 6x6 cm. Zuschrift, unter
P 40 028 an die Straßburger N. N. gfa-Apparat 4x6<sup>1</sup>/a m. Ledermappe gg. nur gutbereift, D. Fahrrad. Angebote unter HA 1373 an die N. N., Hagenau.

gg. kl. Motorrad od. Fabrradanhäng. Angeb. unt. 22 335 an die Str. N. N. r. Min., geg. Prismen-Fernglas. Z schriften unt. 22 960 an die N. N. Ultraviolettstr.-App. Konysl, 110-220 V. gegen Radio. Angebote unter 22 981 Coen, 225 V., in Ia. Zustd., geg. elektr. Belicht. Messer in brauchbar. Zustd., Mod. Sixtus. Angebote unter 23 002. Staubsauger, sehr gut. App., 125 V. geg. gleichw., 220 V. Ang. u. 23 030 Staubsauger, Elektro-Lux, 220 V., geg. elektr. Elsachrank, 220 V. Zuschriften unter 23 063 an die Str. N. N. Staubsauger, 220 V., oder gr. Boxcalf. Fell, geg. achön, mod. dkl. Kinderwagen. Angeb. unt. 22 872 an N. N. gute Fahrraddecken geg. Baby-Aus-stattung. Ausgl.-Zahl. Ang. u. 23 078. andem geg, moderne Küche od. Radio. Angebote unter 22 983 an die N. N.

gegen Steppdecke für Doppelbett. Angebote unter 23 042 an die N. N. H.-Fahrrad, gut erhalt., 1/2 Ball., geg. gleichw. D.-Fahrrad. Angeb. u. 23 157. H. Fahrrad, kompl., mit gut. Bereifg., rep-bed., geg. Radio, Ausgleichzahlg. Angebote unter 23 010 an die N. N. H.-Fahrrad in best. Zust., mit guter Bereifg., geg. weißemaill, Gas-Back. ofen. Angebote u. 22 887 a. d. N. N. Sportwagen, gut erh., geg. Kinderwag. Angeb. unt. 23 155 an die N. Nachr. Kindersportwag., gut erh., m. g. Ber., u. weiß. Kind. Mäntelch., 1-2 Jähr., gegen D.-Fahrrad. Ausgleichzahlung. Zuschriften unt. 23 025 an die N. N. (indersportwagen, chrom. gg. D.-Kleid 42/44, u. D.-Garn, 42, Ang. u. 22 883. Kinderwagen, gut erhalt. (dunkelbl.) geg. H. od. D. Fahrrad in g. Zust. Ang. u. Sch 3556 N. N. Schlettstadt. oh. Kinderwag. geg. g. erb. Gash. m Backof. o. g. erb.D. Fabrrad. Ang. 2315 Kinderwagen, dklbl., gummiber, sowie D.-Schuhe, Ledersohle, Gr. 40/41, geg. Fahrrad od. kl. Radio. Ang. u. 22 927

Kinderwagen, mod., dklbl., gummi u. Wagengarnitur, geg. Gasherd Backofen. Angeb. unt. 22 968 N. Kinderwagen, dkibl., geg. kompl. Fahr rad. Angeb, unt. 22 878 an die N. N Mod. dkibl. Kinderwagen, chrom., gg gut, H.-Fahrrad od. Radio. Angebot unter 22 877 an die Straßburg. N. N Kinderwagen, mod., dkibl. chrom. geg. mod. D.-Jackettkieid, Gr. 42/44 od. Kinderrad von 3 bis 6 Jahren. Zuschr. unt. 22 837 an die Str. N. N Kinderwagen, gut erhalt.. dunkel, geg gutber. Fahrrad. Foels, Sleidanstr. 1 Schlatzimmer, kompl., geg. gute Näh. maschine. Angeb. unter HA 1380 an die Straßburger N. Nachr. Hagenau. Kompl. Kinderbett geg. Gasherd Backofen od. Puppenwag. m. Pup Fritzgasse 13, Erdg. Von 10 Uhr

Sauglingskorb, gut. Zustand, geg D.Handtasche. Ausgleichzahlung. Angunt. 22 889 an die Straßbg. N. N.
H.-Zimmer, Stil Empire, Prachtstück,
gegen prima kompl. Schlafzimmer,
Kautsch u, Küche. Angebote unter
22 908 an die Straßburger N. Nacht. K.-Büfett, 2,20x1 00 geg. Vertiko. Aus-gleichzahl. Angeb. unt. 23 163 N. N. Küchentisch mit 3 Stühlen geg. Herren Stiefel, Gr. 42. Anzusehen Donnerst. 19 Uhr. Kolmarer Str. 213 (Meinau). Elastic-Continentale-Matratze, Origina Paris, 100-200 cm, nicht gebr., geg Reieschreibmasch, od. guterh. Näh maschine. Angeb. unt. 22 880 N. N Herd, weiß, geg. Damenfahrrad. Zuschr. unter 22 860 an die Straßb, N. Nachr.

Schöner Emailherd gegen gute Näh-maschine. Zuschriften unter U 40 069. Elektr. Ofen 2flamm., 120 V., gegen Staubsauger od 2. Store 2.50x2.20 m. Evtl. Ausgi.Zahl. Sternwartstr. 8, III. Gasbackofen geg. H.-Anzug, mittl. Fig. Angebote unter 23 026 an die N. N.

Harmonika, 2 Reih., 8 Bässe, od. kompl., 6 Loch G (32x6,75) geg. gut. H. od. D. F rad. Angeb. unt. 22 905 an die N Elektr. Leuchter (3arm.) geg. 2 guterh Deshtreifen 28x1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Neudorf. Tabak Drahtreifen 28x11/2. Neudorf. Tabak weg 3, Erdg. lks. 12-13 Uhr. (2288) große Schallplatten geg. Korkschuhe Angebote unter 22 978 an die N Sch, H.-Mantel od. H.-Anzug geg. gut. Zimmertennich, Zuschr, unt. 22 835. H. Kleid, Ia., 1,72-1,75 m, grau, w getr., gg. nur guten Regenmantel hellgrauen Loden. Angeb. unt. 22

H. Badeanzug, dkibl., woll., Größe nicht getr., gg. Kochtöpfe, Alum. Em., eieg. grüne D. Wildlederschu Gr. 40, 1mal getr., geg. gleichw. achw., 38/38<sup>1</sup>/s. <sup>1</sup>/zhoh. Abs. Angeb unter 22 380 an die Straßburg. N. H.-Anz., sch., mtl. Gr., versch. H.-K. Stücke, geg. gut. Radio u. Ferngla Angebote unter 23 024 an die N. 1 H.-Sportpullover, weiß eleg., erstkinge. D.-Schuhe, Gr. 39. Ang. u. 23 12 Rotfuchs, sehr sch. od. eleg. Pupper Sportw. m. Puppe gg. guterh. D. Fabrrad. Ang. MO 4286 N. N. Molsh Ersti.-Cape, 10sa, geg. gestrickte D Jacke, 42, od. H.-Pullover m. Arn Angeb. unt. 22 893 an die N. Nach D.-Winterm., gut erh., schw., Gr.

D.-Wint.-Mantel, Ia. Wollst., dkb att. Pelzjacke, Gr. 44, geg. Ki od. D. Fahrrad od. Tretroller o Armbanduhr. Angebote unter 2 br. D.-Straßenschuhe, Leder, (od. H. Wintermantel, Gr. 56, Regenhautpelerine mit Kap., nie get Gr. 44, sow. led. D.-Fahrradsattel o 1 P D.-Sportschuhe (37) geg. leicht D.-Regenmantel mit Kap., Gr. 48/5 Angebote unter 23 000 an die N. Kostüm, gut erh., dkibl. gestr., Gr. geg. guterh., warmes Kleid, Gr. Zuschrift. unter 23 036 an die N. Weiß. Leinenkostum, Gr. 46,

Leinenschuh, Gr. 37, beides gg. Kinderwagen, nur gut erhalt. unter 22 912 an die Straßbg. M Kleid, Gr. 44, gut erh., geg. Gr Müller, Dielengasse 8. D.-Kostum geg. H.-Anzug, nur gut e Färberei, Kl. Alte Weinmarktstr Weißes, seid. Kleid, Gr. 42/44, gg. bu

Zu vermieten Zimmer, möbl., sof. zu verm. Erf 9-11 u. 17-19 Uhr: Lange Str. 57 Möbl, Zim. (Stadtmitte) mit Selbst bedienung für August, September u Oktober zu vermiet. Ang. u. 23 637.
Schön möß. Zim. m. Zentr. Hzg., Bad, auf Tag u. Monat, Nähe Arnoldp., zu vm. Anschrift erfr. unter A 23 680. Möbl. Zim. zu verm. Metzgerplatz 5 5-Zim.-Wohn., schöne sonn., m. Küche, Bad, Mans., Steinplatz-Vogesenstr., alles mit Parkett, auf 1. Okt. zu ver. mieten. Zuschr. unt. 23 120 an N. N.

Mietgesuche für meine Tochter gut möbl, heiz Zimmer in angenehm, Wohnlage, gebote an Fritz Kunkel, Landawe Reden/Saar, Bahnhofstraße 12. (4002 Zim., schön möbl., warm, in g. Hause v. ruh. Dauermleterin sof. od später ges. Wasche wird gest. Evtl. Küch.
u. Badbenutz. Angebote unter 23 051.
Alleinst. Herr in leit. Stellung s. gut Angebote unter 22 983 an die N.

Ia. frz. Rennrad, kompl., gg. gut ber.
D. od, H. Rad, kompl., ½ Ballon
bevorzugt. Angeb. unt. 23 143 N. N.
Nett möbl. Zim. v. ruh., sol. Dame
Met möbl. Zim. v. ruh., sol. Dame
Angebote unter 23 057 an die N. N.
Angebote unter 23 057 an die N. N.
Angebote unter 23 057 an die N. N.

Angebote unter 23 057 an die N. N.

Angebote unter 23 057 an die N. N.

Angebote unter 23 057 an die N. N.

Angebote unter 23 057 an die N. N. Zimmer, möb., f. Studentin in g. Hause ges. Romacker, Ndf., Schluthmattw. 16 Möbl, Zim. v. ruh. Dauermieter, Aka-demiker, Nähe Arnoldpl. (evtl. mit Pension) ges. Zuschriften u. 23 065. Zimmer, möbl., m. Küche (Stadtmitte ges. Angeb. unt. 23 099 an N. Nachr Zinmer möbl., heizbar, sucht Studentin sof. od. spätestens November. Ang unter 23 089 an die Str. N. Nachr. Schlafzimmer, möbl., od. 1 Deppel-zimmer, zum 1. Okt., mögl. Nähe Universität ges. Angeb. unt. 23 104. -2-Zim.-Wohn., möbl., m. Küche, evtl. Bad, von 2 ruhig. Damen ges. Geg.: Brantplatz Orangerie. Zuschriften unter 23 105 an die Straßbg. N. N. Möbl. 2-3-Zim. Wohn., evtl. mit Bad, v. alleinsteh. berufstät Dame ges. Angeb. unt. 23 165 an die N. Nachr.

Leerzimmer m. Küche u. Badbenutz. ir angen. Wohnl. v. Studentin (Dauer mieterin) ges. Angeb. u. 23 092 N. N 3-Zim.-Wohn. von 2 berufstät. Damen Mutter u. Tochter, in d. Stadt ges Angeb. unt. 23 098 an die N. Nachr 3-4-Zim.-Wohng., mögl. m., Bad u. Ztr. Hzg. ges., auch Vorort od. Kleinvilla. Angebote an: Kapellmeister Graf. "Schutzenkeller", Laternengasse.

Immobilien - Kapitalien

Gafe od. Hotel mit Vollausschank, auc Restaur., nur mit Wohn., evtl. Grund stück mit u. ohne Geschäft, auch i kleiner Stadt, sucht Cafehausbesitzei Ebepaar. Vermittler angenehm. An gebote unter J 40 024 an die N. N. Wer leiht gegen Sicherheit 1000 RM? Rückg. in 8 Tagen. Ang. unter 23 040.

Tiermarkt

Kub mit 3. Mutterkalb zu verkaufer Hatten (U.-Els.) Nr. 107. (6145 Milchkub zu verk. Gunstett Nr. 39. Schone Kalbin, trächt., unter 2 die Wahl z. verk. Vendenheim, Mühlg. 18 Kalbin, angelernt 16 W. trächtig, zu verkaufen. Gries Nr. 280. (61457 verkaufen. Gries Nr. 201 Acitere Kalberkuh zu verkaufen. Rechaufer Nr. 35. (6145 Gute Milohziege z. verk. Weißlingen 120 1 Posten gedeckt. Mutterjährl. u. Schafe Krayl, Grafenst., Standort Metzgerau Ferkel zu verk. Geudertheim Nr. 151.

Theater Straßburg Kleines Hau (Burgtorstaden)

won Barnhelm". straße 13".

Der Vorverkauf für diese Vorstellung.

m Kleinen Haus beginnt ab Mittwock,
August 1944. — Kassenstunden: 10.00
is 12.30 Uhr und eine Stunde vor Be
inn der Vorstellung.

Filmtheater

THEATER DER ZEIT, Alt. Weins Neueste Bilder all. Wel Ab 10 U. Letzte Vorst. Tagl. 3 Vorstellg.; 2.30, 5.00 u. 7.30 U.

RHEINGOLD: "Die Zaubergeige". Jug. RHEINGULU: "Best. unzul. Vvk. 10-12.
ab 14 J. Tel. Best. unzul. Vvk. 10-12.
upf-cAPITOL: 2. Woche: "Romantische
Brautfahrt". Jugend ab 14 J. Telel.
Brautfahrt". Jugend ab 14 J. Telel.
Brautfahrt". Jugend ab 14 J. Telel.
Brautfahrt "Lugendern verschen 10-12 Upgendern vers Brautfahrt". Jugend ab 14 J. Telef.
Bestellung, unzul. Vorverkf. 10-12 U.
U.T: 2. Woche: "Die Jungfern vom
Bischofsberg". Jugend ab 14 Jahren.
Telef. Bestell. unzul. Vorvkf. ab 1 U.
ELDORADO: "Paracelsus". Jugend ab
14 Jahren. Kasse ab 2 Uhr.
GLORIA: "Kohlhinesels Töchter". Ju.
gendfrei. Kasse ab 2 Uhr.
PALAST: "Versprich mir nichts". Ju.
gendverbot. Heute Vorvkf. 10-12 Uhr.
SCALA: Heute letzter Tag: "Eine
Frau für drei Tage". Jugendverbot.
ARKADEN: "Die Entlassung". Jg. ab 14
KRUTENAU: "Annelie". Jugendfrei.
ZENTRAL: "Herz modern möbliert".
Jugendverbot.

Schittigheim: Heute letzter Tag:
"Peterle". — Jugendverbot.
Bischheim: Heute letzter Tag: "Der
Schiorchei" — Jugendverbot.
Kronenburg: "Menschen, Tiere, Sensationen" — Jugendrei tionen". — Jugendfrei. Königshofen: "Die Gattin". Jugendvbt. Illk.-Grafenst.: "Qeliebter Schatz". Jgr.

Unterhaltung "Zum Schützenkeller", Laternengasse 6. Heute geschlossen: Ruhetag. (5877) "Mutziger Bierhalle", Großkonzertgast-stätte. Leitg. J. O. Frankl. Durchgeb, geöffn. Gepflegte Küche. Nachm. abends, Konzert namhafter Kapellen. Großgaststätte "Meteor - Brau", Alter Weinmarkt 4. Jeden Abend Konzert. Weinmarkt 4. Jedes Bei Heitz, Großbetriebe. Monat August (61406

Variete Mühle, Lange Straße 55, Ruf 2 42 38. Tägl, 7.15, Sonnt, 3 u. 7.15 U; Kunst und Heiterkeit. (61403 Libelle" Kleinkunstbühne, Ruf 2 09 22 tägl. 7-30, mittw., sonnt. 3 u. 7-30 U.; Wiederum ein Programm von Format,

Unterricht

Philologia ert. Unterricht in Italien. u. deutsch. Sprache. Angeb. unt. 23 107. Nachhilfe in Latein u. Griechisch für 13jährig. Jungen ges. Angeb. unter 23 130 an die Straßburger N. Nacht. Engl. Sprachkursus, mögl. vormittags, ges. Zschrift, unt. 23 149 an N. N.

Verloren - Gefunden Geldbeutel im Kapitol verl. Abzug. gg. Belohn. an der Kassé. (2308) Brieftasche, braun, m. Kleiderkarten, Haushaltungsausweis, Kennkarte, auf den Namen Johanna Goetz, Freitag, 28. 7., Stadtmitte verl. Absug. gegen Belohnung an anliegende Anschrift. Kinderjäckohen, gestrickt, rosa, verl, von Richard-Wagner-Str. bis Mann-heimer Str. Gegen gute Belohn. ab-rugeb. b. Claßmann, Kölner Rings, H. delibi. Schal, gemust., am 1, 8. zwisch. Gutenberg. u. K.-Roos-Pl. verl. Abg-gg. Bel. Grafenstaden, Dorschg. 13.

Pelerine u. leer. Sack zw. Hohwart u. Neudorf verloren. Abzugeben gegen Belohnung auf dem Fundbüro. (23 087 200, RM Belohng. da Andenk., demj., der m. gold. Kettenarmanbd, verl. Samstag, 29. Juli, 19 Uhr, sw. Schiff. matt, Hoffnungstr., Brumater Str., zurückbringt. Frieß, Hermann-Göring. Straße 6. Von 8-12 Uhr. (23168) D.-Uhr 1. Aug. verl. v. Gauleitung bis Brantplats. Da Andenken, abzug. gg. gute Belohn. Fundbüro od. Blumen-geach. Ehrminger, Hindenburgstr. 28.

geken. Enringer, Hilbenburgstr. 20.
Gold. Kettenarmband mit 4 Anhängern,
gez. G. A., Andenken, Freitag, 28. 7.
verl. Geg. Bel. abzug. bei A. Mark,
Blindengasse 2, 1. Stock. (23088
Armband 1. 8. zw. Gutenbergpi, Maurerzunftgasse u. Ad.-Hitler Pl. verl.
Abzugeben auf dem Fundburo. (23060) Schlüsselbund mit 2 groß, u. 3 kleines Schlüssein in Stadtmitte verl. Gog. Schlüssein in Stadtmitte verl. Geg Bel. abzug. Laterneng. 6 (Hutfabrik) Braun. Schirm Montag zw. 3 u. 4 Uhr in Straßenbahn, Linie 1, stehen lassen. Abgeben gegen Belohnung Fundbüre.

Abgeben gegen Belohnung Fundbüre.
Kindersohuh, blau u. rot, Linie 14,
Haltest, Karl-Roos-Pl. 2. Aug. verl.
Abzugeben geg. Belohnung: Spitz,
Büchergasse Nr. 14.
Mir wurde aus mein. Person. Wag. in
der Nacht v. 31. 7. auf 1. 8. in Straßburg eine Aktentasche entwend. Da
der Inh. für d. Dieb wertlos ist, bitte
ich wenigst. um Rücksend. der Pap.,
Kunstschein usw. Oskar Hoppe, Zirkus Helene Hoppe, z. Zeit Hagenau.
Armhand am 30. 7. 44 Feks Versesen.

se da

Armband am 30. 7. 44 Ecke Vogesen-straße-Christoph-Heer-Str. gefunden. Abzuhol.: Kieffer, Chr. Heer-Str. 3. Schw. Dachshund zugel. Bitte denselb. abhol. innerhalb 4 Tagen. Erfrag. u. A 23 152 in den Straßburger N. N.

Verschiedenes

Ich nehme hiermit die geg. Frau Goetz,
Menagerieweg 19, gemachten Verleumdungen als unwahr und mit Bedauern zurück. — Frau Bangratz,
Menagerieweg Nr. 11. (23100

Aufforderung: Der Herr, welcher vor
längerer Zeit das Geld von meinem
Sohn angenommen uz vor 2 Monaten
im "Rebstöckel", Gerbergraben, nach
mir gefragt hat, wird gebeten, dasselbe abzuliefern: Alfred Walz,
Sangerhausstraße Nr. 32. (23134

Mutter, berufstät, sucht für einige
Zeit gute Pflegestelle a. d. Lande f.
ihren 2½ J. alten Jung. auf 1. Sept.
Preisangeb. unt. 22 904 an die N. N.

Frau, auch mit Kind, findet kostenlose
Aufn. auf idyll. Landgütch. b. Lützelstein. Mitarb. in Gart. u. Haus erwinscht. Gärtner vorhand. Angeb.
unter 22 821 an die Straßburg. N. N. Verschiedenes

unter 22 821 an die Straßburg, N. N.
Acitere Dame findet Aufnahme auf d.
Lande (keine Landwirtschaft) gegen
Mithilfe in kleinem Haushalt. Angeb.
unter 22 879 an die Str. N. Nachr.
Wer wäscht u. bügelt alleinsteh. Herrn
monatl. Leibwäsche? Angeb. unter
22 899 an die Straßburger N. Nachr.
Komme aufs Land für Flickarbeit. Zuschriften unt. 23 011 ansdie Str. N. N.
Wer kann 6. Zimm. Wohn. Parkett abziehen? Eilt! Angeb. unter 22 954.
In Kehl Bürgegeninschaft gehot, evtl. maschine. Angeb. unt. 22 880 N. N. Steppdecke (Wolle) gegen Teppich (2,50x2,00 m) od. Läufer. Augel. Zahl. Angeb. unt. 23 0315 an die Straßburger N. Nachr. Rattenfänger, weibl. 1 Jahr alt, zu Wer leiht Nahmaschine gegen gute verk. Bordt. Bahnbofstraße 31.

Angeb. unt. 22 934. In Kehl Bürogemeinschaft gebot. evtl. Interessenvertr. Angebote u. 22 938. Wer leiht Nahmaschine gegen gute Vergütung oder gegen Naharbeit? Jung. Hund (Cocker Spanie) od. Seiden.

apitz) in gute Hände ges. Zuschrift.
unter 23 141 an die Straßb. N. Nacht.

**BADISCHE** BLB